

Am 5. Mai 2026 hat das hochrangige internationale Forum „Yerevan Dialogue 2026“ in Eriwan seine Arbeit aufgenommen. An dem Forum nimmt eine Delegation aus Turkmenistan unter der Leitung des stellvertretenden Außenministers von Turkmenistan, Achmet Gurbanow, teil.

In seiner Rede wies der Leiter der turkmenischen Delegation darauf hin, dass Turkmenistan das Fundament des Energiesektors durch eine umfassende Modernisierung des Systems, die Steigerung der Energieeffizienz und die konsequente Reduzierung von Emissionen aktiv stärkt. Besonderes Augenmerk wurde auf den schrittweisen Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien gelegt, wobei die wirtschaftliche Stabilität und das soziale Wohlergehen des Landes gewahrt bleiben.

Es wurde festgestellt, dass Turkmenistan bereits konkrete Schritte unternommen hat, um ein günstiges Umfeld für die „grüne“ Energiewende zu schaffen.

Es wurde betont, dass die ökologische Transformation der Branche direkt mit der Gewährleistung der Energiesicherheit, der Anpassung des Arbeitsmarktes und der ausgewogenen Entwicklung der Regionen verbunden ist. Als zentrale Prioritäten wurden die Garantie einer ununterbrochenen Energieversorgung der Bevölkerung, die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte für neue Profile und die Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs aller Gemeinschaften zu den Vorteilen der angezogenen Investitionen hervorgehoben.

In der Rede wurde die Bedeutung einer konstruktiven internationalen Zusammenarbeit für die Umsetzung nationaler Pläne unterstrichen. Es wurde angemerkt, dass die enge Interaktion mit angesehenen Partnern wie der UNO und internationalen Finanzinstitutionen als klares Beispiel für die Wirksamkeit externer Unterstützung dient.

Das Forum setzt seine Arbeit fort.

«THE ASHGABAT TIMES».